

Antrag auf Errichtung und Betrieb oder wesentliche Änderung eines Tiergeheges

gemäß § 43 Absatz 5 Bundesnaturschutzgesetz i. V. m. § 28 Absatz 1 Satz 2 Landesnaturschutzgesetz Schleswig-Holstein

- Antrag auf Errichtung und Betrieb
(bei Gehegeneubau)
- Antrag auf Betrieb
(bei vorhandenen, bisher ungenehmigten Gehegeanlagen)
- Antrag auf wesentliche Änderung und Betrieb
(bei wesentlicher Erhöhung der Individuenzahl, bei Hinzunahme neuer Arten, bei der Errichtung neuer baulicher Anlagen)

1. Angaben zum Antragsteller

Vor- und Zuname:

Anschrift:

Lage (Gemeinde/Gemarkung/Flur/Flurstück) und Anschrift des Geheges:

Telefonnummer/Mobilfunknummer/Telefaxnummer/E-Mail-Anschrift:

sachkundiger Ansprechpartner mit Telefonnummer (falls abweichend vom Antragsteller):

2. Angaben zum Zweck der vorhandenen oder geplanten Tierhaltung

Öffentliche Zurschaustellung?

ja nein

Gewerbsmäßige Zwecke im Sinne des § 11 Absatz 1 Nr. 3 Tierschutzgesetz?

ja nein

3. Angaben zu baulichen Anlagen und zum aktuellen und geplanten Tierbestand

Gesamtanzahl Gehege (innen/außen)	Ist/geplant:
Gesamtanzahl Tiere (männlich/weiblich)	Ist/geplant:

3.1 Beschreibung der Einzelgehege

Für jedes Einzelgehege sind eine Beschreibung, eine Skizze (Draufsicht) mit Maßangaben sowie aussagekräftige Fotos beizufügen. Zusätzlich sind folgende Angaben zu machen (falls mehrere Einzelgehege vorhanden sind, ist dieses Formblatt als Kopiervorlage zu nutzen):

Einzelgehege Nr.

Gehegebezeichnung (entsprechend des Lageplans)
Größe der Gehegefreifläche (Fläche in m ² , Länge x Breite)
Größe von Unterständen auf der Gehegefreifläche (falls vorhanden; Fläche in m ² , Länge x Breite x Höhe, Lage, Aktenzeichen der Baugenehmigung)
Größe des Gehegeinnenbereichs (Stallung o. ä.) (falls vorhanden; Fläche in m ² , Länge x Breite x Höhe, Lage, Aktenzeichen der Baugenehmigung)
Gehegebeschreibung (Außengehege: z. B. Bodenbeschaffenheit, Art und Höhe der Einfriedung, Anzahl und Art von Futterstellen und Tränken, Kälberschlupf, Entwässerung, Unterstände usw. Innengehege/bauliche Anlagen: z. B. Überdachung, Außenwände, Innenausstattung, Beheizung und Belüftung, Beleuchtung usw.)

Tierart		maximale Anzahl Tiere im Gehege			
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	männlich	weiblich	Jungtier	gesamt
Summenangaben					
	Summe Tierarten	davon männlich	davon weiblich	davon Jungtiere	Tiere gesamt

5. Ergänzende Angaben und beizufügende Anlagen

- Übersichtsplan (Maßstab 1 : 25.000) und Flurkarte mit Kennzeichnung des beantragten Tiergeheges*
- Lageplan der Gesamtanlage mit Kennzeichnung der Einzelgehege*
- Skizze (Draufsicht) bzw. Bauzeichnung der Einzelgehege/baulichen Anlagen*
- Nachweis der baurechtlichen Zulässigkeit der erforderlichen baulichen Anlagen (Kopie Bauvorbescheid oder Baugenehmigung)*
- Darstellung sowie Lageplan (Übersichtsplan und Flurkarte) mit Kennzeichnung der naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen*
- Sachkundenachweis der Betreuungspersonen (Kopie)*
- Polizeiliches Führungszeugnis (Nachweis der Unbescholtenheit hinsichtlich tierschutzrelevanter Straftaten) (Original)*
- Tierbestandsliste mit folgenden Angaben zu allen vom Antragsteller in den letzten drei Jahren gehaltenen Tieren*:
Art, Anzahl, Geschlecht, Jahrgang, Kennzeichen (z. B. Ring-Nr., Chip-Nr.), Zugangsdatum, Herkunft (z. B. Anschrift Vorbesitzer, eigene Nachzucht, Naturentnahme, Import), Abgangsdatum, Verbleib (z. B. Anschrift Abnehmer, tot, entwichen)
- Notfallplan mit Telefon- und Mobilfunknummern und wichtigen Sofortmaßnahmen*
- Benennung einer sachkundig eingewiesenen Vertretung (Anschrift, Telefonnummer, Mobilfunknummer)*
- sonstige ergänzende Angaben (z. B. zur tiermedizinischen Versorgung, zur artgerechten Betreuung/Pflege/Kontrolle, zum Ernährungsplan, zum künftig geplanten Tierbestand, zu baulichen Anlagen)
-

* = Pflichtangaben

6. Sonstiges

Mir ist bekannt, dass die Entscheidung über einen Antrag auf Errichtung und Betrieb, Betrieb oder wesentliche Änderung eines Tiergeheges durch die untere Naturschutzbehörde gebührenpflichtig ist.

Ort und Datum

Unterschrift Antragsteller

Hinweis: Die im Antrag abgefragten Daten sind zur Prüfung der Voraussetzungen für die Erteilung einer Genehmigung zur Errichtung oder wesentlichen Änderung bzw. zum Betrieb eines Tiergeheges erforderlich. Rechtsgrundlagen sind § 43 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 28 Landesnaturschutzgesetz Schleswig-Holstein. Die Daten werden im Rahmen der Antragsprüfung an weitere öffentliche Stellen übermittelt.

Antrag bitte senden an:

**Kreis Stormarn, Der Landrat, untere Naturschutzbehörde,
MommSENstraße 13, 23843 Bad Oldesloe**